

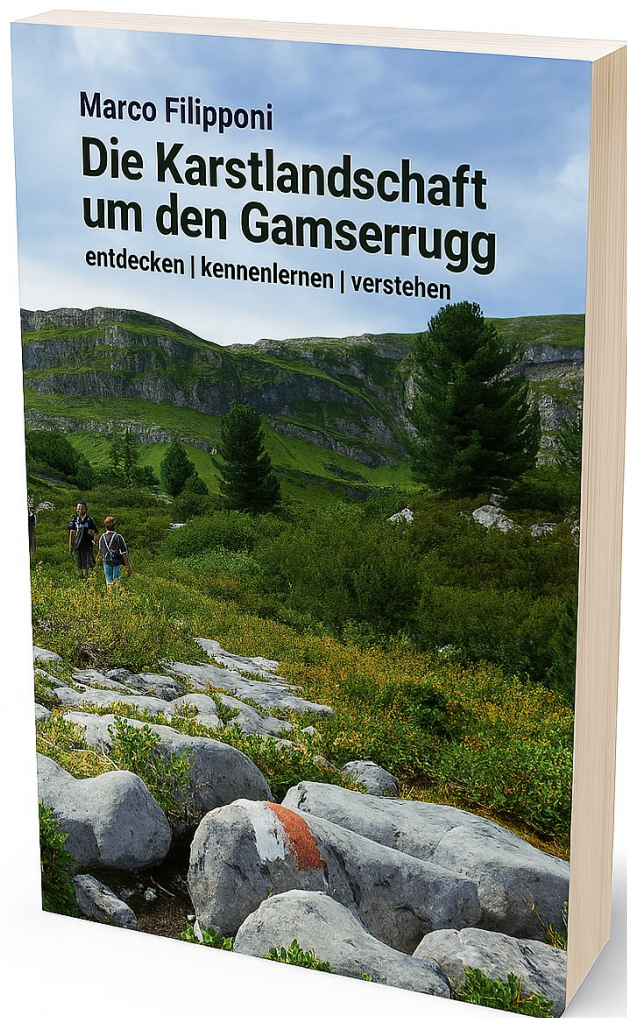
PRESSEMAPPE

Die Karstlandschaft um den Gamserrugg

entdecken | kennenlernen | verstehen

Marco Filipponi

Buchschmiede Verlag, ISBN 978-3-99192-810-2



1. Pressemitteilung

Die Landschaft lesen lernen – Neuer Wanderführer zur Karstlandschaft um den Gamserrugg

Ein Buch, das Wandern und Geowissen vereint – und den Blick auf die Bergwelt für immer verändert

Wer durch die Karstlandschaft um den Gamserrugg wandert, bewegt sich durch eine der faszinierendsten und urchigsten Berglandschaften der Schweiz. Mit dem neuen Wanderführer «Die Karstlandschaft um den Gamserrugg – entdecken, kennenlernen, verstehen» lädt Marco Filipponi ein, die Landschaft mit neuen Augen zu sehen. Karstlandschaften entstehen dort, wo Regenwasser Kalkstein chemisch auflöst und im Laufe von Jahrtausenden eine einzigartige Formenwelt schafft.

«Es gibt eine Schönheit, die du mit dem Auge siehst, und eine, die dem Auge verborgen bleibt und die sich erst durch das Verstehen zeigt.»

Das Buch richtet sich an geologisch interessierte Laien, Naturfreunde und Hobbygeologen, die mehr sehen wollen als schöne Aussichten. Es begleitet sie auf einer Rundwanderung von rund 7 Kilometern um den Gamserrugg. Im Zentrum steht die Idee, dass die Landschaft durch Wissen eine zusätzliche Dimension erhält. Wer versteht, wie Regenwasser Kalkgestein formt, wie Gletscher Täler geprägt haben oder wie Höhlen im Untergrund entstehen, erlebt die Bergwelt bewusster und intensiver. So wird die Wanderung um den Gamserrugg nicht nur zu einer sportlichen oder touristischen Unternehmung, sondern zu einer Entdeckungsreise durch die Erdgeschichte.

Im Karstwanderführer werden in 37 «Stopps» die geologischen Besonderheiten entlang des Wanderwegs gezeigt und erklärt. Die Stopps sind in sechs Themenbereiche gegliedert: den Gamserrugg und seine Nachbarn, die Gesteine der Churfürsten, Fossilien im Schrattenkalk, die Spuren der Eiszeiten, die Karstlandschaft und das Höhlengebiet um den Gamserrugg.

«Der Wanderführer ist kein Endpunkt, sondern ein Ausgangspunkt für eigene Entdeckungsreisen.»

Neben der regionalen Bedeutung öffnet das Buch auch den Blick auf ein globales Naturphänomen: Karstlandschaften bedecken rund 20 Prozent der Erdoberfläche. Was am Gamserrugg beobachtet und verstanden werden kann, lässt sich deshalb auch in vielen anderen Regionen der Welt wiedererkennen. Der Wanderführer vermittelt somit nicht nur Wissen über ein konkretes Gebiet in der Ostschweiz, sondern schärft generell den Blick für Landschaftsformen und geologische Prozesse.

Ein Wanderführer, der mehr ist als eine Wegbeschreibung

Mit «Die Karstlandschaft um den Gamserrugg – entdecken, kennenlernen, verstehen» ist ein fundierter, sorgfältig gestalteter und zugleich gut zugänglicher Wanderführer entstanden. Er macht ein aussergewöhnliches Naturgebiet erfahrbar und richtet sich an alle, die beim Wandern mehr sehen möchten als den Weg vor sich. Es ist ein Wanderführer, der nicht zeigt, wohin du gehst – sondern erklärt, was du siehst. Es ist ein Buch, das du nach der Wanderung nicht ins Regal stellst – sondern immer wieder zur Hand nimmst.

Der Wanderführer entstand in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Speläologie Regensdorf, die seit über 30 Jahren die Höhlen und Karsterscheinungen der Churfürsten erforscht.

Bibliografische Angaben

Marco Filipponi, «Die Karstlandschaft um den Gamserrugg – entdecken, kennenlernen, verstehen», Buchschmiede, 2026. ISBN: 978-3-99192-810-2 (Paperback).

Kontakt Autor

Marco Filipponi, marco.filipponi@karstwanderung.ch, www.karstwanderung.ch

Kontakt Verlag

Buchschmiede von Dataform Media GmbH, info@buchschmiede.at, www.buchschmiede.at

2. Kurztext für Redaktionen

Kurztext (ca. 70 Wörter)

Die Karstlandschaft um den Gamserrugg im Toggenburg ist eine der schönsten alpinen Karstlandschaften der Schweiz – und eine der unbekanntesten. In Karstlandschaften löst Regenwasser den Kalkstein chemisch auf und schafft eine faszinierende Welt aus Spalten, Dolinen und Höhlen. Marco Filipponi, Geowissenschaftler und langjähriger Höhlenforscher, erschliesst diese verborgene Welt mit einem einzigartigen Wanderführer. Es ist ein Buch, das du nach der Wanderung nicht ins Regal stellst – sondern immer wieder zur Hand nimmst.

Kurztext (ca. 160 Wörter)

Der Gamserrugg im Toggenburg ist geologisch eng mit den Churfürsten verwandt und gehört zu den bedeutendsten Karstgebieten der Schweiz. Karstlandschaften entstehen durch die chemische Auflösung von Kalkstein durch Regenwasser und schaffen im Laufe von Jahrtausenden eine einzigartige Formenwelt aus Rinnen, Senken, Spalten und Höhlen. Mit blossen Auge sichtbar – aber oft nur als urchige, unwegsame Landschaft wahrgenommen.

Der neue Wanderführer von Marco Filipponi schliesst diese Wissenslücke. Auf 142 Seiten, illustriert mit Karten, Fotos und Diagrammen, begleitet er Wanderinnen und Wanderer auf einer rund 7 Kilometer langen Rundwanderung um den Gamserrugg. 37 Stopps widmen sich Themen wie Tektonik, Fossilien aus dem Urmittelmeer, Spuren der letzten Eiszeit sowie der aktuellen Höhlenforschung – darunter die Pomeranzenhöhle mit Tropfsteinen aus der vorletzten Eiszeit und die Höhle T1 mit dem grössten unterirdischen Eisvorkommen der Ostschweiz. Ein Buch für alle, die Wandern und Verstehen verbinden wollen.

Das Buch ist ein Wanderführer, der nicht zeigt, wohin du gehst – sondern erklärt, was du siehst. Es ist ein Buch, das du nach der Wanderung nicht ins Regal stellst – sondern immer wieder zur Hand nimmst.

3. Zitatvorschläge

Über das Buch

«Es gibt eine Schönheit, die du mit dem Auge siehst, und eine, die dem Auge verborgen bleibt und die sich erst durch das Verstehen zeigt. Das Verstehen eröffnet einen neuen Blick auf die Welt, die uns umgibt.»

«Der Wanderführer ist kein Endpunkt, sondern ein Ausgangspunkt für eigene Entdeckungsreisen. Was du auf der Wanderung um den Gamserrugg erkennen, kennenlernen und verstehen wirst, wirst du auch in anderen Karstgebieten wiederfinden.»

Über den Gamserrugg als Ort

«Der Gamserrugg mit seiner Landschaft und seinen Geschichten ist ein Schlüssel. Ein Schlüssel, der dir eine Bergwelt mit vielen Facetten eröffnet, die du entdecken kannst.»

Über die alpine Karstlandschaft

«Die Gletscher wirkten wie ein Hobel und gaben der Landschaft die grobe Gestalt. Und die Verkarstung ist das Schnitzmesser, mit dem die Details ausgearbeitet werden.»

«Die Karstlandschaft um den Gamserrugg ist weit empfindlicher als ihr karges, steiniges Erscheinungsbild vermuten lässt. Viele der charakteristischen Karsterscheinungen benötigen oft Jahrtausende, um sich herauszubilden.»

4. Autorenbeschreibung

Kurzbiografie

Marco Filipponi ist Geowissenschaftler und Höhlenforscher. Er gilt als international anerkannter Spezialist für Karstgefährdung im Tunnelbau und ist Autor verschiedener Bücher zum Thema Karst.

Ausführliche Biografie

Marco Filipponi wollte schon als kleiner Junge Höhlenforscher werden. Als Kantonsschüler trat er der Arbeitsgemeinschaft für Speläologie Regensdorf (AGS-R) bei – und ist ihr bis heute treu geblieben. Seit 1994 erforscht er mit dem Verein systematisch die Höhlen und Karsterscheinungen rund um den Gamserrugg. In dieser Zeit wurden mehr als 235 Höhlen mit einer Gesamtlänge von knapp 10 Kilometern dokumentiert.

Die Leidenschaft für die Karstkunde prägte auch seinen beruflichen Weg. Nach dem Studium der Erdwissenschaften an der ETH-Zürich promovierte Filipponi an der EPF-Lausanne. Heute ist er als Experte für den Umgang mit Karstgefährdung im Tunnelbau gefragt – einem Spezialgebiet, in dem er Erkenntnisse aus der Höhlenforschung direkt in die Ingenieurgeologie überträgt.

Er ist Autor verschiedener Bücher mit dem Ziel, das Wissen über die Karstlandschaften einem breiteren Publikum näher zu bringen.

5. Faktenblatt zum Buch

Titel	Die Karstlandschaft um den Gamserrugg – entdecken kennenlernen verstehen
Autor	Marco Filipponi
Verlag	Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Österreich
Jahr	2026
ISBN	978-3-99192-810-2 (Paperback)
Umfang	142 Seiten, durchgehend farbig illustriert mit Fotos, Karten und Diagrammen
Sprache	Deutsch
Themen:	Karstkunde, Geologie, Glaziologie, Fossilien, Höhlen, Höhlenforschung, Wandern, Gamserrugg, Wildhaus, Toggenburg, Schweiz
Zielgruppe	Geologisch interessierte Wanderer, Hobbygeologen, Naturfreunde
Kontakt Autor	Marco Filipponi marco.filipponi@karstwanderung.ch www.karstwanderung.ch
Kontakt Verlag	Buchschmiede info@buchschmiede.at www.buchschmiede.at

*Druckfähige Bildmaterialien und Rezensionsexemplare auf Anfrage erhältlich.
marco.filipponi@karstwanderung.ch | www.karstwanderung.ch*

6. Leseprobe

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Leseprobe

Marco Filipponi

Die Karstlandschaft um den Gamserrugg

entdecken | kennenlernen | verstehen



Autor:
Marco Filipponi

Lektorat:
Beatrice Vögele, Markus Brupbacher

Layout & Satz:
Francesca Petrucci

ISBN:
978-3-99192-810-2 (Paperback)



Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Strasse 8
2203 Grossebersdorf - Österreich

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschniede.at
www.buchschniede.at – Folge deinem Buchgefühl!

©2026 Marco Filipponi
Das Werk, einschliesslich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors
unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige
Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche
Zugänglichmachung.

Inhaltsverzeichnis

Was der Wanderführer sein möchte und was er nicht ist 9

Hinweise zur Wanderung 11

Meine persönlichen Favoriten rund um den Gamserrugg 16

1. Der Gamserrugg und seine Nachbarn 19

Stopp 1.1 22
Der Gamserrugg
Der achte Gipfel der Churfürsten

Stopp 1.2 24
Das Toggenburg mit den Churfürsten
Nicht von Kurfürsten, aber adelig schön

Stopp 1.3 25
Der Alpstein mit dem Säntis
Blitzmagnet, Wetterstation, Aussichtsberg

Stopp 1.4 26
Die Alvier-Gruppe
Ein Gebirge, das sich dem Gletscher in den Weg gestellt hat

Stopp 1.5 27
Das Rheintal
Vom Gletscher geformt, vom Menschen geprägt

2. Die Gesteine der Churfürsten und des Gamserruggs 29

Stopp 2.1 34
Der tektonische Aufbau der Churfürsten
Wie Berge entstehen

Stopp 2.2 38
Verkarstungsfähige Gesteinseinheiten
Warum Karstlandschaften nicht in allen Gesteinen entstehen

Stopp 2.3 40
Die Schrattenkalk-Formation
Die Heimat einiger der längsten Höhlen der Welt

Stopp 2.4 43
Die Garschella-Formation
Warum Kühe die Alp Garschella lieben

Stopp 2.5 46
Tektonische Brüche
Ihre Rolle bei der Verkarstung

Stopp 2.6 48
Die Seewen-Formation
Vom Rand der Kontinentalplattform zu den Gipfeln des Gamser- und Chäserruggs

3. Fossilien im Schrattenkalk 51

Stopp 3.1 54
Korallen im Schrattenkalk
Baumeister ohne eigenes Riff

Stopp 3.2 56
Die Rudisten
Ausgestorbene Riffbauer

Stopp 3.3 57
Verwitterte Pyritknollen
Weder Blitzzeinschläge noch Gold

Stopp 3.4 58
Die Orbitolinen
Rätselhafte Kügelchen im Gestein

4. Die Eiszeiten und ihre Spuren in den Churfürsten 61

Stopp 4.1 64
Der Bündner Gletscher im Toggenburg
Als die Gipfel wie Inseln aus dem Gletschermeer ragten

Stopp 4.2 66
Die Kartäler der Churfürsten
Wieso die Karseen fehlen

Stopp 4.3 67
Das Trockental der Alp Plisa
Von der subglazialen Schmelzwasserrinne zum Trockental

Stopp 4.4 Gletscherschliffe und Spindelmarken Wenn Gletscher kleine Spuren hinterlassen	68	Stopp 5.7 Die unterirdische Entwässerung der Neuenalp Über den Voralpsee zum Schloss Werdenberg	98
Stopp 4.5 Vergletscherung und Verkarstung Die Neugestaltung nach dem Gletscherrückzug	69	Stopp 5.8 Leben in Karstlandschaften Ein Balanceakt zwischen Schutz und Entwicklung	100
Stopp 4.6 Die Senken auf der Alp Garschella Keine Dolinen, sondern Relikte der Eiszeit	72	6. Das Höhlengebiet um den Gamserrugg	103
Stopp 4.7 Die Schwendiseen Die Seen hinter dem Endmoränenwall	73	Stopp 6.1 Die Höhlenforschung in den Churfürsten und um den Gamserrugg Ehrenamtliche Forschung	110
5. Die Karstlandschaft um den Gamserrugg	75	Stopp 6.2 Die Pomeranzenhöhle Der Hoffnungsträger	113
Stopp 5.1 Die Karstlandschaft um den Gamserrugg Ein Geotop von nationaler Bedeutung	82	Stopp 6.3 Die Entstehung von Karsthöhlen Wie Wasser die Berge aushöhlt	117
Stopp 5.2 Die unterirdische Entwässerung der Churfürsten Wohin das Wasser im Untergrund fliesst	83	Stopp 6.4 Die Höhle T3 Wo der Gletscher Zugänge öffnete und Wege versperrte	120
Stopp 5.3 Karren und Karrenfelder Wie Regenwasser die Felsoberfläche modelliert	86	Stopp 6.5 Die Höhle T1 Das grösste unterirdische Eisvorkommen der Ostschweiz	122
Stopp 5.4 Die Karstspalten Wo Regenwasser in den Untergrund versickert	93	Stopp 6.6 Neuland um den Gamserrugg Wie neue Höhlen gefunden werden	126
Stopp 5.5 Die Karsttische Steinerne Zeitzeugen	94	Stopp 6.7 Das Seichbergloch Der Schichtgrenze folgend in die Tiefe	129
Stopp 5.6 Die Dolinen Senken, die durch Lösungs- und Einsturzprozesse entstehen	95	Kleines geowissenschaftliches Glossar	132
		Literaturempfehlung	137
		Notfallnummern	138
		Nützliche Adressen	138
		Fotonachweis	140



Was der Wanderführer sein möchte und was er nicht ist

Der Wanderführer, den du gerade in den Händen hältst, will kein Lehrbuch sein, das dir trocken Fakten vermittelt. Das Buch möchte vielmehr dein Begleiter sein, der dir die Besonderheiten und Schönheiten von Karstlandschaften am Beispiel des Gamserruggs näherbringt und dir Anregungen gibt, sie mit eigenen Augen zu entdecken. Ich bin überzeugt, dass es eine Schönheit gibt, die du mit dem Auge siehst und eine, die dem Auge verborgen bleibt und die sich erst durch das Verstehen zeigt. Das Verstehen eröffnet einen neuen Blick auf die Welt, die uns umgibt.

Der Wanderführer lädt dich ein, mit offenen Sinnen zu wandern, die Natur zu beobachten, die Spuren der Vergangenheit zu erkennen und die Gegenwart zu genießen. Er zeigt dir, was du wo sehen kannst, und erklärt dir, was du siehst. Er möchte, dass du deine eigenen «Schätze» findest und dich an ihnen erfreust. Er möchte, dass du die Wanderung um den Gamserrugg als ein Erlebnis empfindest, das dich bereichert und dich inspiriert. Er möchte die Neugier in dir wecken, mehr zu sehen und erfahren zu wollen. In diesem Sinne möchte der Wanderführer ein Begleiter sein, der dir die Hand reicht und dich einlädt, mit ihm die Faszination von Karstlandschaften kennenzulernen.

Der Wanderführer ist kein Endpunkt, sondern ein Ausgangspunkt für deine eigenen Entdeckungsreisen. Landschaften, die durch die chemische Lösung des Gesteins geprägt werden, wodurch Karren, Dolinen und Höhlen entstehen - gibt es nicht nur um den Gamserrugg und in den Churfirsten, sondern fast überall auf der Erde. Karstlandschaften bedecken rund 20% der Erdoberfläche. Jede dieser Landschaften hat ihre Besonderheiten und Einzigartigkeiten. Was du auf der Wanderung um den Gamserrugg erkennen, kennenlernen und verstehen wirst, wirst du auch in anderen Karstgebieten wiederfinden.

Der Wanderführer wurde so aufgebaut, dass du ihn sowohl für die Planung deiner Wanderung als auch als «Nachschlagewerk» im Gelände verwenden kannst. Das Buch ist in sechs karstkundliche, geologische und glaziologische Themenkreise gegliedert. Zu jedem Thema findest du verschiedene «Stopps», die dir einzelne Aspekte der Themenkreise entlang des Wanderwegs um den Gamserrugg näherbringen. Die Kapitel sind so aufgebaut, dass du sie einerseits als Ganzes lesen kannst oder auch nur einzelne «Stopps». Für die Planung deiner Wanderung würde ich dir empfehlen, einen oder zwei Themenkreise auszuwählen und bei der Wanderung nur diese anzuschauen. Oder du planst deine Wanderung «à la carte», indem du dir fünf bis zehn Stopps aus den verschiedenen Themenkreisen auswählst, die dich besonders interessieren. In jedem Fall lohnt es sich, wenn du dir vor der

Wanderung mindestens einen Überblick über den Inhalt des Buches verschafft.

Der Wanderführer ist keine Ergänzung zu einem mit Tafeln ausgesteckten Lehrpfad. Auf den Wanderwegen gibt es auch keine Markierungen, die einen Bezug zu den Kapiteln im Buch machen. Die einzigen Markierungen sind die offiziellen Wanderwegmarkierungen. Die Lokalität der beschriebenen Stopps ist nur in den Kartenausschnitten am Anfang jedes Kapitels zu erkennen. Auf genaue Koordinaten oder Ortsbeschreibungen wird weitgehend verzichtet. Die beschriebenen Phänomene sind meistens auch anderorts in gleicher oder ähnlicher Ausprägung entlang des Wanderwegs zu sehen. Die Idee ist, dass du die einzelnen Phänomene selbst entdeckst und erkennen lernst.

Der Wanderführer richtet sich an geologisch interessierte Laien und Hobby-Geologen ohne akademischen Hintergrund. Aus diesem Grund wurde der Gebrauch von Fachwörtern so weit wie möglich und sinnvoll reduziert. Fachleute und Geowissenschaftler sollen sich an diesen Vereinfachungen nicht stören. Die wichtigsten, dennoch im Buch verwendeten Fachwörter können zusätzlich zu den Erläuterungen im Text in einem kleinen geowissenschaftlichen Glossar im Anhang nachgeschlagen werden.

Hinweis

Um den Gamserrugg führt ein beschilderter geologischer Wanderweg. Der in diesem Buch beschriebene Weg verläuft abschnittsweise auf demselben Wander-

weg und behandelt zum Teil ähnliche Themen. Die beiden Wanderungen sind jedoch voneinander unabhängig.

Hinweise zur Wanderung

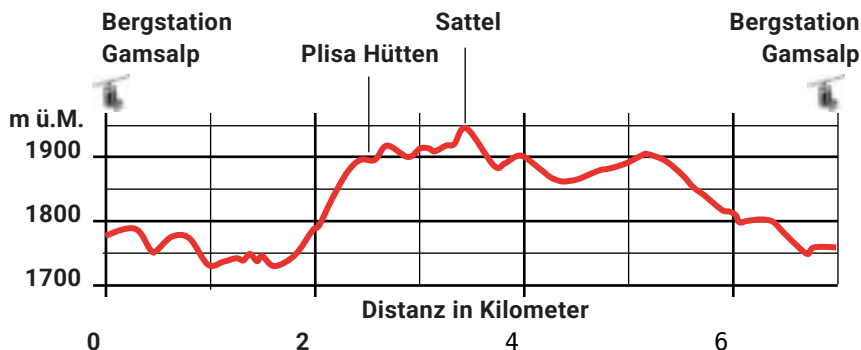
Auf den Gamserrugg gelangst du am einfachsten mit dem Sessellift von Wildhaus Oberdorf zur Gamsalp. Auch wenn der Gamserrugg touristisch sehr gut erschlossen ist, handelt es sich um ein raues und wildes, alpines Gebiet. Daher ist eine gute Planung deiner Wanderung unerlässlich, damit du die Landschaft sicher geniessen kannst.

Die in den Themenkreisen beschriebenen «Stopps» liegen entlang den offiziellen Wanderwegen um den Gamserrugg. Es handelt sich dabei um Bergwanderwege (Schwierigkeitsgrad T2). Entsprechend verlangen sie von dir Trittsicherheit und setzen eine gewisse körperliche Fitness voraus. Die Wanderwege sind in der Regel gut markiert. Bedingt durch Schnee, Verwitterung oder Vegetation kann der Wegverlauf stellenweise jedoch nicht offensichtlich sein.

Bei der vorgeschlagenen Wanderung handelt es sich um eine Rundwanderung. Sie beginnt und endet bei der Bergstation Gamsalp.

Für die rund 7 Kilometer und rund 420 Höhenmeter solltest du grosszügig mindestens 4 h einplanen, auch wenn die reine Wanderzeit nur rund 2 h 30 min beträgt. Alternativ kannst du auch mit der Seilbahn von Unterwasser auf den Chäserrugg hoch und die Wanderung von dort aus beginnen.

Die ideale Jahreszeit, um die Karstlandschaft um den Gamserrugg zu erkunden, ist der Sommer/Herbst (Anfang Juli bis Mitte Oktober).



Distanz

7 km

(Rundwanderung Gamsalp - Gamsalp)

Zeitbedarf

rund 4 h

(reine Wanderzeit rund 2 h 30 min)

Höhenunterschied

420 m

(höchster Punkt 1945 m ü.M.)

Schwierigkeitsgrad

T2

(Bergwanderung mit erhöhter Anforderung an Trittsicherheit)

Der Gamserrugg ist ein typisches Schönwetter-Exkursionsgebiet. Bei Regen kann sich das Tal schnell mit Nebel füllen, der die Orientierung verunmöglicht. In den Gipfelregionen und Tälern der Churfürsten kann es auch das ganze Jahr schneien. Nach einem Schneefall im Sommer kann der Schnee einige Tage liegen bleiben. Nach einem solchen Schneefall solltest du auf eine Wanderung verzichten, da bereits eine dünne Schneedecke die Karren, Karstspalten und Schächte bedecken und die Wanderung nicht nur mühsam, sondern auch gefährlich machen kann.

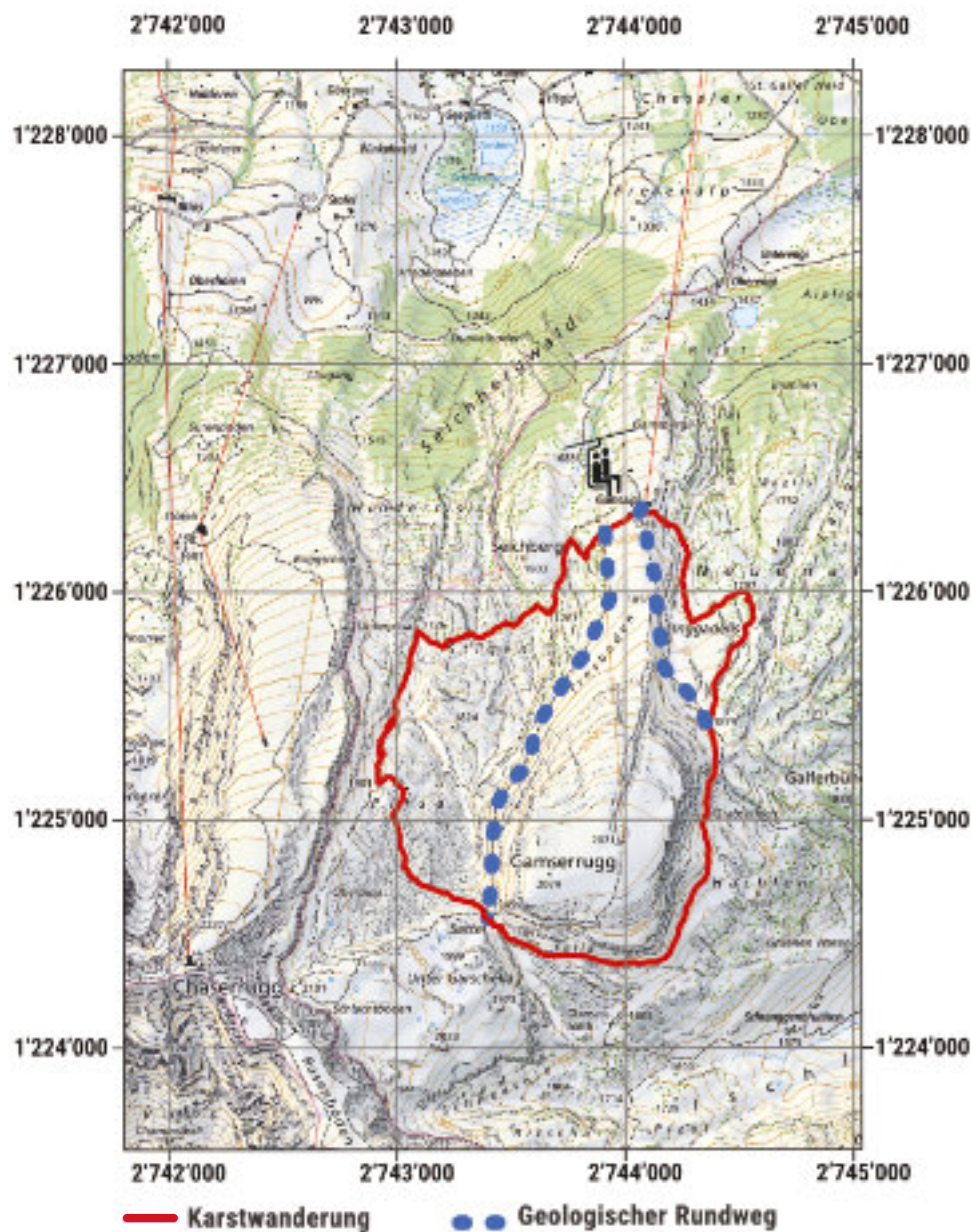
Abgesehen davon ist es keine gefährliche Wanderung, sofern du dir der Anforderungen der alpinen Gebirgswelt bewusst bist. Das Exkursionsgebiet hat einige Besonderheiten, die du beachten solltest:

- Wanderschuhe, die über die Knöchel reichen, sind empfehlenswert.
- Das Wandern über Karren und Karstspalten ist stellenweise technisch anspruchsvoll.
- Unterwegs besteht keine Möglichkeit, Wasser aufzufüllen oder dich zu verpflegen.
- Auch bei schönstem Sommerwetter und guten Wetterprognosen solltest du das Wetter während der Wanderung nicht aus dem Auge verlieren, da Wetterumbrüche trotzdem und oft sehr schnell erfolgen können.
- Es wird geraten, die Wanderwege nicht zu verlassen. Abgesehen von der Gefahr, in eine Karstspalte oder eine Schachthöhle zu fallen, ist die Verletzungsgefahr an den oft sehr scharfkantigen Karren sehr gross. Entsprechend ist eine «Abkürzung» meist eine schlechte Idee.
- Von Höhlenbegehungen wird entschieden abgeraten. Bei den Höhlen um den Gamserrugg handelt es sich um Schächte, die eine spezielle Seiltechnik und Ausrüstung verlangen. Wenn du Höhlenluft schnuppern möchtest, bietet dir die nahe gelegene Schauhöhle der Kristallhöhle Kobelwald eine schöne Gelegenheit für dein Höhlenerlebnis. Falls du dich tiefer für die Höhlenforschung interessierst, freuen sich die lokalen Höhlenforschervereine über eine Kontaktaufnahme (→ nützliche Adressen).

Hinweis

An dieser Stelle sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Autor und der Herausgeber dieses Wanderführers jegliche Haftungsansprüche ablehnen. Es liegt in deiner Verantwortung zu ent-

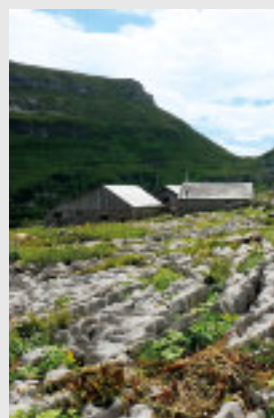
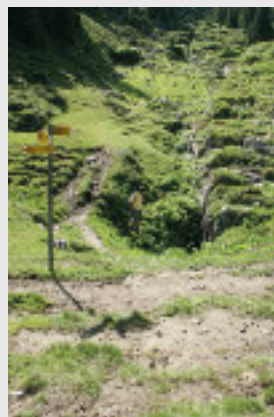
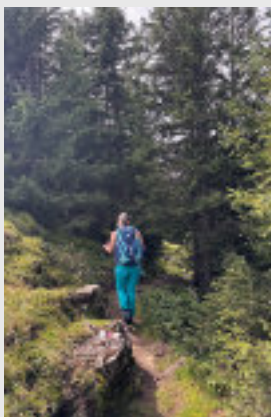
scheiden, ob die Weg- und Wetterverhältnisse geeignet sind, und ob du genügend fit und erfahren bist für die Wanderung.

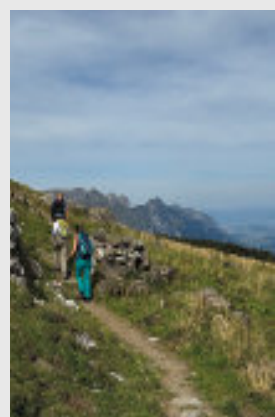


Hintergrundkarte: © swisstopo



Eindrücke vom Wanderweg um den Gamserrugg





Meine persönlichen Favoriten rund um den Gamserrugg

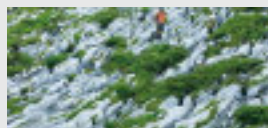
Ich werde oft gefragt, welche Stopps besonders sehenswert sind. Die Entscheidung fällt mir nicht leicht. Jeder einzelne Stopp ist für mich ein kleines Highlight – sei es, weil er fachlich spannend ist, weil es einfach ein schöner Ort ist oder ganz persönlich, weil ich ihn mit einem tollen Menschen entdecken durfte. In meiner persönlichen Auswahl habe ich jene Stopps zusammengestellt, die ich bei meinen Wanderungen um den Gamserrugg nur selten auslasse.

Ich bin mir sicher, auch du wirst nach deiner Wanderung deine eigene Liste der besonderen Orte um den Gamserrugg haben.



Stopp 1.3 **Der Alpstein mit dem Säntis**

Blitzmagnet, Wetterstation, Aussichtsberg



Stopp 5.3 **Karren und Karrenfelder**

Wie Regenwasser die Felsoberfläche modelliert



Stopp 5.4 **Die Karstspalten**

Wo Regenwasser in den Untergrund versickert



Stopp 5.5 **Die Karsttische**

Steinerne Zeitzeugen



Stopp 6.5 **Die Höhle T1**

Das grösste unterirdische Eisvorkommen der Ostschweiz



Stopp 5.6 **Die Dolinen**

Senken, die durch Lösungs- und Einsturzprozesse entstehen



Hintergrundkarte: © swisstopo





Wie viele Gipfel haben die Churfürsten? Die Lehrbuchantwort: sieben. Doch wenn du von Wildhaus den Blick Richtung Süden über die markanten Bergkämme schweifen lässt, zählst du einen achten Gipfel – den Gamserrugg, ein Berg mit Identitätsfragen.

Geologisch und landschaftlich zwar eng mit den Churfürsten verwandt, wird er dennoch nicht zu ihnen gezählt – obwohl er direkt östlich des Chäserruggs liegt. Noch mehr mag es erstaunen, dass der Gamserrugg politisch nicht zu Wildhaus und entsprechend zum Toggenburg gehört, sondern zur Gemeinde Grabs im Rheintal.

Die Gipfel der Churfürsten und der Gamserrugg stellen eine einzigartige Region dar. Sie zählt zu den bedeutendsten und grossflächigen naturnahen Landschaften der Nordostschweiz, die sich durch landschaftliche Schönheit, Weite und Unberührtheit auszeichnet. Aus diesem Grund gilt sie unter anderem auch als herausragendes Geotop nationaler Bedeutung.

Die Gegend ist nicht nur naturlandschaftlich von Bedeutung, sondern auch kulturlandschaftlich. So bezeugen Steinwerkzeuge, die in einer Höhle am Selun (Wildmannisloch) gefunden wurden, dass das Toggenburg bereits vor 35'000 bis 40'000 Jahren mindestens zeitweise besiedelt war. Auf der Alp Garschella zwischen dem Gamser- und Chäserrugg finden sich Brandschichten, die bis 1500 vor Christus zurückreichen und Hinweise auf erste alpwirtschaftliche Nutzungen geben. Das lässt uns gesamthaft auf eine rund 3'500 Jahre alte Geschichte der alpwirtschaftlichen Nutzung zurückblicken.

Der Gamserrugg mit seiner Landschaft und seinen Geschichten ist ein Schlüssel. Ein Schlüssel, der dir eine Bergwelt mit vielen Facetten eröffnet, die du entdecken kannst.



Stopp 1.1

Der Gamserrugg

Der achte Gipfel der Churfürsten



Stopp 1.2

Das Toggenburg mit den Churfürsten

Nicht von Kurfürsten, aber adelig schön



Stopp 1.3

Der Alpstein mit dem Säntis

Blitzmagnet, Wetterstation, Aussichtsberg



Stopp 1.4

Die Alvier-Gruppe

Ein Gebirge, das sich dem Gletscher in den Weg gestellt hat



Stopp 1.5

Das Rheintal

Vom Gletscher geformt, vom Menschen geprägt

Der Gamserrugg

Der achte Gipfel der Churfirsten

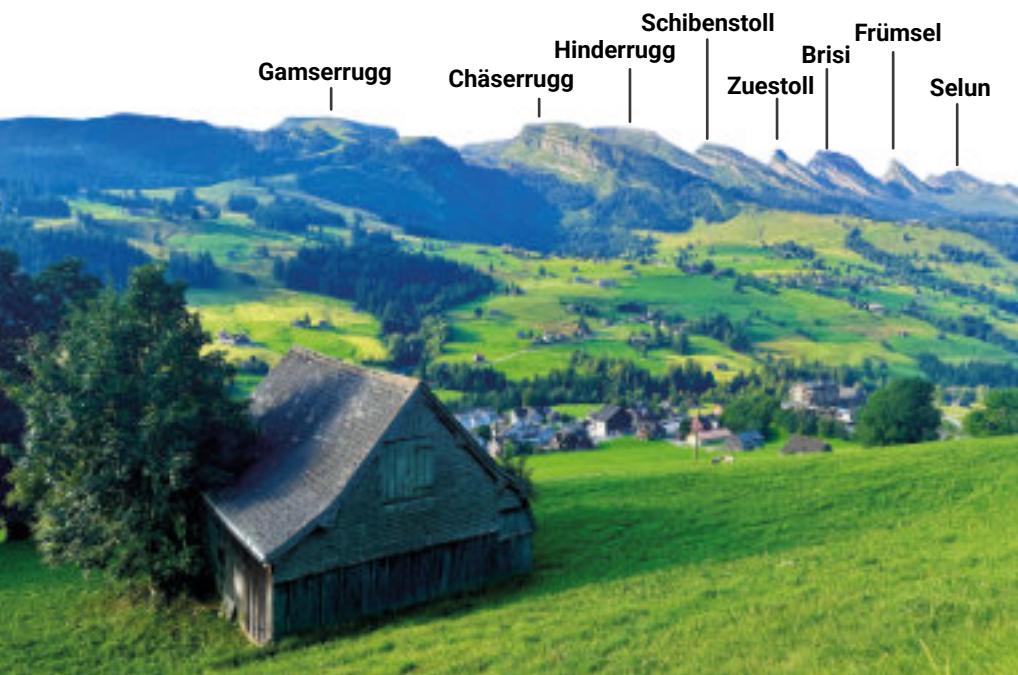
Der Gamserrugg (2075 m ü.M.) wird manchmal auch als der achte Gipfel der Churfirsten bezeichnet - obwohl er im engeren Sinn nicht dazu gehört. Zu den Churfirsten werden üblicherweise nur sieben Gipfel gezählt. Von Westen nach Osten sind dies: Selun (2205 m ü.M.), Frümser (2263 m ü.M.), Brisi (2279 m ü.M.), Zuestoll (2235 m ü.M.), Schibenstoll (2234 m ü.M.), Hinderrugg (2306 m ü.M.) und Chäserrugg (2262 m ü.M.).

Obwohl der Gamserrugg direkt östlich vom Chäserrugg liegt, wird er nicht dazu gezählt, weil der Gipfel nur vom Toggenburg her gesehen werden kann. Von der Seite des Walensees ist der Gipfel verdeckt. Einem ähnlichen Schicksal ergeht es den im Westen der Churfirsten liegenden Gipfeln der Wart, des Schären, des Nägeler und des Leistchamms, die nur von der Walensee-Seite, aber nicht vom Toggenburg erblickt werden können.

So wie es den einen oder anderen erstaunen mag, dass der Gamserrugg nicht zu den Churfirsten gezählt wird, mag es auch erstaunen, dass der Gamserrugg zwar mit einer Sesselbahn von Wildhaus aus erschlossen ist, jedoch zur politischen Gemeinde Grabs im Rheintal gehört. Zur Gemeinde Grabs gehören nicht nur der Gamserrugg, sondern auch die Alpen Hinderrisi, Plisa und Garschella zwischen dem Gamser- und dem Chäserrugg.

Die Churfirsten zeigen sich je nach Blickwinkel sehr unterschiedlich. Vom Walensee und dem Seeztal aus wirken sie wie eine imposante, rund 10 Kilometer lange, 1'900 Meter hohe, zinnenartige Felswand, die senkrecht empor steigt. Ganz anders vom Toggenburg her: hier zeigen sich die Churfirsten und der Gamserrugg als markante, sanft ansteigende grasbewachsene Rücken.

Die Bergrücken der Churfirsten sind durch markante Täler voneinander getrennt. Im Kapitel 4 werden wir sehen, dass es sich bei diesen Tälern um vom Gletscher gebildete Kartäler handelt, und im Kapitel 5, dass es sich bei diesen kargen und steinigen Landschaften um Karstlandschaften handelt.



Dieser Wanderführer begleitet dich durch die faszinierende Karstlandschaft um den Gamserrugg im Toggenburg. Karstlandschaften werden durch die chemische Lösung des Gesteins geprägt, wodurch unter anderem Karren, Dolinen und Höhlen entstehen.

Das Gebiet um den Gamserrugg gehört zu den schönsten Karstlandschaften der Schweiz und ist Teil des Geotops nationaler Bedeutung der Speer-Churfirten-Alviergruppe. Es wartet darauf, entdeckt, kennengelernt und verstanden zu werden, damit du die Bergwelt anschliessend mit anderen Augen betrachtest. Die Landschaft mit ihrer ästhetischen Formenvielfalt, die du hier kennlernst, ist nicht nur typisch für die Churfirten. Im Gegenteil: Du kannst sie auch in vielen anderen Regionen der Erde gleich oder in ähnlicher Form wieder erkennen. Denn 20 % der Erdoberfläche bestehen aus Karstlandschaften.

Das Wandergebiet um den Gamserrugg ist aufgrund seiner vielfältigen geologischen und karstlandschaftlichen Phänomene ein idealer Ort, um diese zu entdecken und die geologischen Konzepte kennenzulernen.



BUCH
SCHMEDE

ISBN 978-3-99192-810-2

